

Was tun, wenn deine Katze dich beisst?

Haustiere Meistens sind es friedliche und liebenswerte Hausgenossen: unsere samtpfotigen Hauskatzen. Schnurrend streichen sie uns um die Beine und freuen sich, wenn Herrchen oder Frauchen nach Hause kommt. Doch so freundlich verhalten die Stubentiger sich nicht immer.

Angelika Lensen

Bei einer ausgewachsenen Katze sind Katzenbisse schmerzhaft und können auch krank machen. Im Mund der Katze tummeln sich nämlich sehr viele Bakterien, die gefährlich sein können, wenn sie bei einem Biss in unser Blut gelangen. Eine Katze kann aggressiv reagieren, weil sie nicht gut erzogen wurde, sie Schmerzen hat oder weil sie sich bedroht fühlt.

Die Hand packen

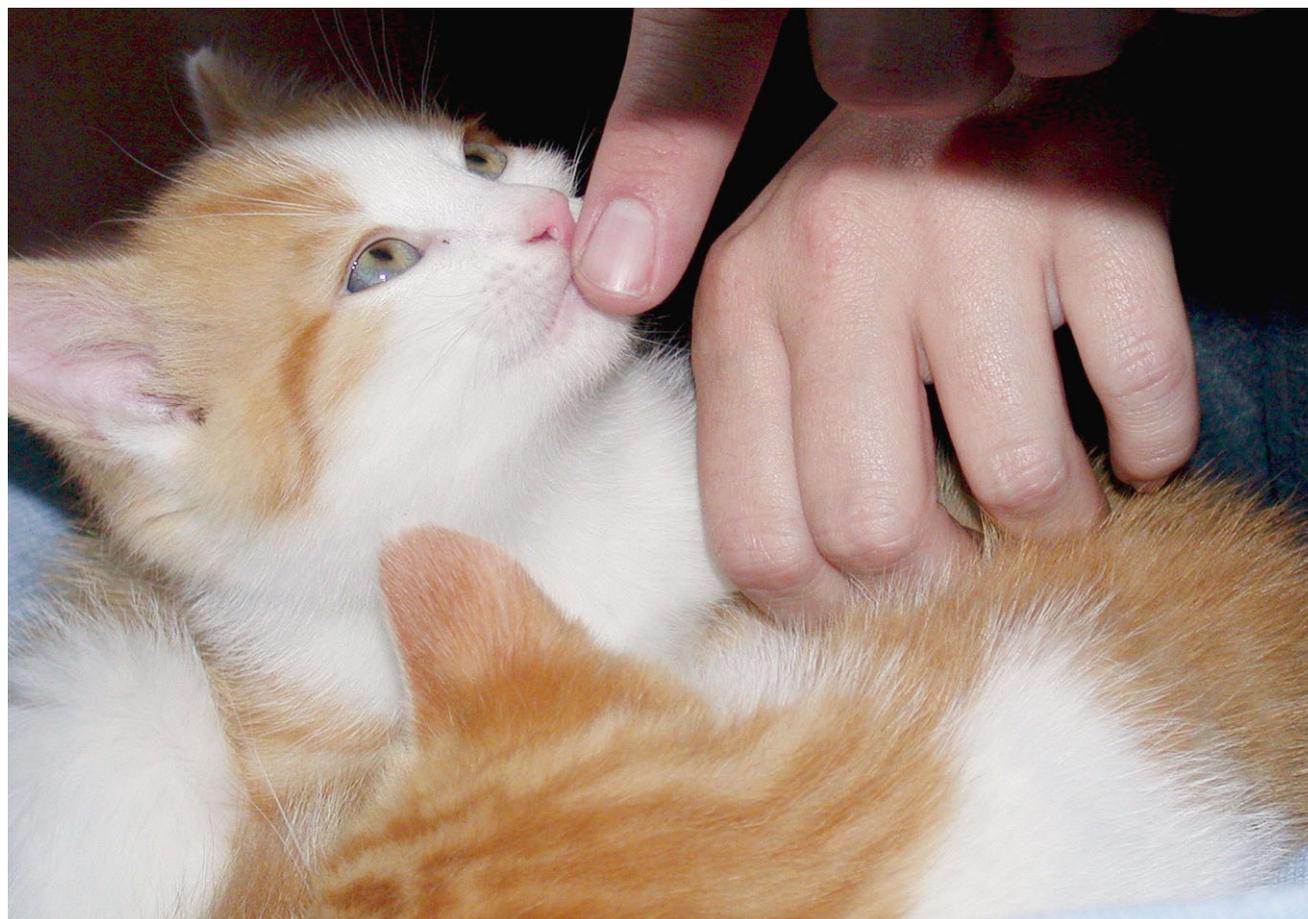
Das häufigste aggressive Verhalten einer Katze zeigt sich, wenn sie während des Streichelns, Arm oder Hand wie eine Beute packt.

Diese schlechte Angewohnheit erlebt man leider bei vielen Katzen. Viele Katzen verhalten sich so, wenn sie am Bauch gestreichelt werden, aber so manche Samtpfote reagiert auch angriffslustig beim sanften Streichen über den Rücken.

Verschiedene Gründe

Gründe für eine aggressive Katze sind:

- **Spielen:** Schon ein junges Kätzchen lernt von der Mutter, dass Beissen während des Spielens eine normale Aktivität ist. Schliesslich müssen sie sich auf das Jagen vorbereiten und die dafür nötigen Fähigkeiten entwickeln. Von der Mutter lernen die jungen Katzen auch, dass sie nicht zu fest beissen dürfen. Werden Katzenbabys zu früh von der Katzenmutter getrennt, werden sie dieses Verhalten nicht erlernen.
- **Angst:** Hat eine Katze Angst, kann sie bissig reagieren. Sie wird dann nicht nur beissen, sondern auch ihre Krallen ausfahren und



Katzenbabys brauchen früh den Kontakt zum Menschen, damit sie später nicht aggressiv sind. Pixabay

kratzen. Du solltest die Signale Deiner Katze verstehen lernen, damit Du erkennst, wann die Katze ängstlich ist.

- **Schmerzen:** Ist der Stubentiger verletzt oder fühlt sich unwohl oder krank, wird er sich durch Beissen vor dem Anfassen schützen. Kommst Du dann in die Nähe der Katze, wird sie Dich vielleicht warnen, in dem sie Dich anfaucht. Willst Du die Katze trotzdem anfassen, um sie vielleicht zum Tierarzt zu bringen, musst Du sie möglichst vorsichtig aufheben. Wickel sie vielleicht in ein grosses Handtuch oder eine Decke, um Arme und Hände zu schützen.

- **Langeweile:** Wenn eine Katze den ganzen Tag alleine zu Hause ist und niemand sich mit ihr beschäftigt, wird sie sich langweilen. Wenn man immer erst spät am Abend nach Hause kommt, trifft man eine Katze an, die voller Energie sprudelt. Um dem vorzubeugen, sollte man mit ihr spielen oder eine zweite Katze ins Haus nehmen, damit sich die beiden Katzen Gesellschaft leisten können, solange sie alleine sind. Manchmal reicht es auch schon, genügend Spielzeug anzuschaffen oder selbst herzustellen, damit die Katze sich austoben kann, wenn gerade kein Spielpartner zur Verfügung steht.

Welche Ursache auch immer das aggressive Verhalten hat, es ist wichtig, darauf zu reagieren. Konsequentes Verhalten ist hierbei ein Muss. Strafen werden allerdings von Katzen nicht immer gut verstanden. Versuche daher nachdrücklich gutes Verhalten Deines Katzenmitbewohners zu belohnen. Ein Leckerchen für die Mieze ist dabei natürlich hilfreich.

Wenn die Katze gerade Deine Hand umklammert hält, kann das Zurückziehen der Hand ziemlich schmerzhaft sein. Und vielleicht versucht sie auch, Deine Hand erneut zu packen. Dann kann es helfen, die Hand ganz still zu halten

und die Katze zu ignorieren. Wenn es allerdings zu weh tut, dann solltest Du durchaus schreien, genau wie es auch die Katze tun würde, wenn sie verletzt wird. Danach solltest Du die Katze für kurze Zeit mit Nichtachtung strafen. Das mögen Katzen überhaupt nicht.

Wichtig bei jungen Katzen

Bring der Katze von Anfang an bei, dass Deine Hände nicht zum Spielen da sind, sondern zum Streicheln. Lässt Du das Kätzchen mit der Hand spielen, dann lernt sie, dass es gut ist hinein zu beissen und zu kratzen. Wird dieses Verhalten später verboten, verwirrt das die Katze. Das gilt auch, wenn es bei der einen Person erlaubt ist, aber bei der anderen verboten. Hast Du ein Kätzchen, das beim Spielen sehr wild ist, solltest Du mal kurz weggehen und sie ignorieren. Bestrafe das Kätzchen nicht und versuche, das Spiel kurz danach fortzusetzen. Auf diese Weise lernt das Kätzchen, sich auf mütterliche Weise auszutoben.

Unzufriedene Tiere

Eine Katze, die nur in der Wohnung lebt, sieht durchs Fenster draussen Vögel und andere Katzen. Das kann zu aufgeregter Energie und Unzufriedenheit führen. Wenn dann der Katzenbesitzer zufällig in der Nähe ist, könnte er das nächste Angriffsopfer werden. Das passiert am häufigsten bei Wohnungskatzen, die alleine gehalten werden. Ein unbefriedigter Jagdinstinkt kann eine Ursache sein. Eine Lösung ist, ausreichend mit der Katze zu spielen und für genug Spielzeug zu sorgen, wenn die Katze sich alleine beschäftigen muss.